

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 24. Juni 2019, 19:30 Uhr im Pfarreizentrum

- Vorsitz:** Spycher Silvia, Gemeindepräsidentin
- Anwesend:** 63 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
6 Personen sind nicht stimmberechtigt
- Referenten** Peter Bichsel, Gemeinderat und Präsident der Arbeitsgruppe Verkehr
Kramer Uriel, W+H AG
- Protokollführung:** Caspar Mario, Gemeindeverwalter
- Stimmzähler:** Rauber Christoph, Weissensteinweg 26b, 2545 Selzach
Vögeli Martin, Dorfstrasse 31, 2545 Selzach

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
Wahl der Stimmzähler
2. Bereinigung der Traktandenliste
Bereinigung der Traktandenliste
3. Jahresrechnung 2018
Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Selzach
3.1 Bericht zur Jahresrechnung 2018
3.2 Genehmigung von Nachtragskrediten in der Kompetenz des GR
3.3 Kenntnisnahme von Nachtragskrediten in der Kompetenz der GV
3.4 Genehmigung Jahresrechnung 2018
4. Verkehrsmassnahmen (Begegnungszone; Bettlacherstrasse; Moosstrasse/ Dorfstrasse;
Strassenmarkierungen; Verkehrskonzept)
Informationen zur Neugestaltung der Bettlacherstrasse
5. Mitteilungen und Verschiedenes
Verschiedenes

0110 Legislative
1-2019

**1. Wahl der Stimmzähler
Wahl der Stimmzähler**

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Teilnehmenden der heutigen Gemeindeversammlung. Diese wurde mit Inserat im Anzeiger für die Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt vom 13.06.19 einberufen. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften konnten in der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Ferner konnten das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 10.12.18 und alle relevanten Gemeindeversammlungsakten sowie der Bericht des Alters- und Pflegezentrum Baumgarten AG während der Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zusätzlich standen die Unterlagen auch noch im pdf-Format zum Herunterladen ab der Webseite der Gemeinde zur Verfügung.

Vorgeschlagen und gewählt werden:

Christoph Rauber, Weissensteinweg 26b, 2545 Selzach

Martin Vögeli, Dorfstrasse 31, 2545 Selzach

Die Gemeindepräsidentin stellt fest, dass 63 Stimmberechtigte anwesend sind. 6 Personen sind nicht stimmberechtigt (Thomas Leimer, Bauverwalter, Matthias Rüetschi, Verwaltungsangestellter Allg. Dienste, Lukas Gisiger, Zuhörer, Rahel Meier, Solothurner Zeitung, Kuno Winkelhausen, Zuhörer, Uriel Kramer, W+H AG, Biberist).

0110 Legislative
2-2019

**2. Bereinigung der Traktandenliste
Bereinigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste gemäss Einladung wird beschlossen.

9990 Abschluss
3-2019

**3. Jahresrechnung 2018
Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Selzach
3.1 Bericht zur Jahresrechnung 2018
3.2 Genehmigung von Nachtragskrediten in der Kompetenz des GR
3.3 Kenntnisnahme von Nachtragskrediten in der Kompetenz der GV
3.4 Genehmigung Jahresrechnung 2018**

Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung

Die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Selzach schliesst mit einem operativen Aufwandüberschuss von rund CHF 580'000 ab. Dies vor den Entnahmen aus der Vorfinanzierung der Doppeltturnhalle (+ rund CHF 110'000), der Entnahme aus den Aufwertungsreserven (+ rund CHF 680'000), der Auflösung der Rückstellungen für den Finanzausgleich (+ rund CHF 730'000) und der

Bildung der Vorfinanzierung "Neubau Kindergarten" (- CHF 500'000). Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund CHF 1'580'000. Als Hauptfaktoren für diese grosse Abweichung dürfen betrachtet werden: Der Gesamtsteuerertrag (+ CHF 620'000) sowie der Ertrag der Aktivierung der Aktien der Alterszentrum Baumgarten AG (+ CHF 230'000). Einzig negativ zu werten sind abermals die tieferen Gesamteinnahmen aus den Steuern der juristischen Personen (- rund CHF 850'000), welche jedoch nur ein Zwischenergebnis bilden. In Abhängigkeit des Geschäftsgangs der in Selzach steuerbaren Unternehmen kann sich dieser Saldo mit Wirkung auf die nächstjährige Rechnung noch stark verändern (durch allfällige Nachforderungen gegenüber zu tief veranlagten Vorbezügen). Der Gesamtertrag aus den Steuern der natürlichen Personen konnten diesen Rückgang jedoch praktisch kompensieren (+ CHF 820'000). Die Mehrerträge aus Grundstück-, Kapitalabfindungs- und Quellensteuern führten zum erwähnten Plus der Gesamtsteuereinnahmen. Nach Verbuchung der vorgenannten ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 444'430, welcher dem Eigenkapital zugewiesen wird. Dieses erhöht sich somit gesamthaft auf rund CHF 31.7 Millionen (Steuerhaushalt inkl. Spezialfinanzierungen), womit die Gemeinde über eine sehr solide finanzielle Basis verfügt, welche künftig geplante wie ungeplante Änderungen der Ertrags- oder Aufwandslage abdecken kann.

7101 Spezialfinanzierung Wasser

Die gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung Wasser schliesst nach Einlage in den Werterhalt von rund CHF 69'100 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 88'200 ab. Das Eigenkapital (inkl. Werterhalt) erhöht sich somit auf CHF 1'650'000. Die Spezialfinanzierung Wasser würde bei unveränderte Einnahmensituation künftig stark defizitär abschliessen. Entsprechende Massnahmen wurden bereits mit der Einführung der Grundgebühren und der Erhöhung der Verbrauchsgebühren per 01.01.2019 eingeleitet. Die Anpassung der Finanzierung ist weiterhin notwendig, weil in der Planperiode 2019-2023 Nettoinvestitionen von rund 4.6 MCHF geplant sind. Das positive Ergebnis in 2018 basiert primär auf einem Übertrag aus der Investitionsrechnung von rund CHF 150'300. Ohne diesen Transferertrag würde ein Aufwandsüberschuss von rund CHF 62'100 resultieren.

7201 Spezialfinanzierung Abwasser

Die gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung Abwasser schliesst nach Einlage in den Werterhalt von rund CHF 170'600 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 115'700 ab. Das Eigenkapital (inkl. Werterhalt) erhöht sich somit auf CHF 2'120'000. Die Spezialfinanzierung Abwasser würde bei unveränderte Einnahmensituation künftig stark defizitär abschliessen. Entsprechende Massnahmen wurden bereits mit der Einführung der Grundgebühren per 01.01.2019 eingeleitet. Die Anpassung der Finanzierung ist weiterhin notwendig, weil in der Planperiode 2019-2023 Nettoinvestitionen von rund 5.0 MCHF geplant sind. Das positive Ergebnis in 2018 basiert primär auf einem Übertrag aus der Investitionsrechnung von rund CHF 125'000. Ohne diesen Transferertrag würde ein Aufwandsüberschuss von rund CHF 9'300 resultieren.

7301 Spezialfinanzierung Abfall

Die gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 36'400 ab. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 182'000. Bei dieser Spezialfinanzierung wird kein Werterhalt gebildet. Die Kehrrichtgebühren wurden im Jahr 2019 gesenkt. Verändert sich die Einnahmensituation nicht grundlegend, so kann die Gebührensenkung künftig durch Mehrerträge gedeckt werden.

8791 Spezialfinanzierung Fernwärme

Die gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung Fernwärme schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 68'700 ab. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 140'700. In dieser Spezialfinanzierung spielt die Auflösung der Aufwertungsreserve von CHF 16'400 eine wichtige Rolle. Dieser Ertrag wird im Jahr 2020 das letzte Mal anfallen.

Erläuterungen zum abgeschlossenen Rechnungsjahr / Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget
 Eine detaillierte Auflistung kann dem Anhang 13 entnommen werden.

0	Allgemeine Verwaltung		
	Kurz und bündig		
	Nettoaufwand Budget	1'152'940.00	
	Nettoaufwand Rechnung	1'087'894.19	
	Minderaufwand	<u>65'045.81</u>	

Konto		Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund
0110.3130.00	Dienstleistungen Dritter (Rechnungsprüfung)	11'400.00	29'393.50	-17'993.50	Schlussrevision 2017 nicht abgegrenzt, Prüfung Kanton
0120.3199.01	Kredit des Gemeinderates	50'000.00	16'217.50	33'782.50	wird pauschal budgetiert
0210.4260.00	Rückerstattung Betriebskosten	35'000.00	2'137.75	-13'682.25	weniger Inkassofälle als budgetiert, dafür auch ca. CHF 7'700 w eniger Kosten
0222.3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	31'000.00	15'197.15	15'802.85	w eniger Beratungen in Anspruch genommen
0229.3158.00	Unterhalt immaterielle Anlagen (EDV)	79'000.00	58'574.01	20'425.99	Der alte Server der Gemeindeverwaltung lief länger als geplant
0291.3144.00	Unterhalt Hochbauten Verwaltungsgebäude	0.00	22'903.20	-22'903.20	Betriebsunterhalt nicht budgetiert aufgrund Sanierung
0292.3144.00	Unterhalt Hochbauten Mehrzweckgebäude	30'000.00	6'250.55	23'749.45	ein Teil des Unterhaltes wird erst im 2019 ausgeführt

1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		
	Kurz und bündig		
	Nettoaufwand Budget	40'640.00	
	Nettoertrag Rechnung	19'958.75	
	Minderaufwand	<u>20'681.25</u>	

Konto		Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund
1500.3111.00	Anschaffung Geräte und Ausrüstungen	13'900.00	9'693.07	4'206.93	w eniger Anschaffungen
1500.3130.00	Dienstleistungen Dritter (inkl. Verbandsbeiträge)	17'840.00	12'410.00	5'430.00	w eniger an Sommeroper verrechnet als geplant
1500.4240.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	16'200.00	13'010.00	-3'190.00	w eniger an Sommeroper verrechnet als geplant
1620.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Schutzräume)	15'000.00	60.95	14'939.05	Die Schliessanlage wird erst 2019 erneuert

2	Bildung		
	Kurz und bündig		
	Nettoaufwand Budget	4'616'258.00	
	Nettoaufwand Rechnung	5'068'503.73	
	Mehraufwand	<u>-452'245.73</u>	* CHF 500'000 für die Vorfinanzierung "Neubau Kindergarten" enthalten

Konto		Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund
2130.3611.00	Beitrag an gymnasialen Unterricht Kanton	82'700.00	133'920.00	-51'220.00	mehr Schüler/innen als erwartet
2136.3612.00	Entschädigungen an Zweckverbände (BeLoSe)	4'613'958.00	4'472'464.11	141'493.89	Einsparungen aufgrund Pensionierungen
2136.3612.01	Schulgelder an andere Gemeinde (Sek P)	100'900.00	159'327.25	-58'427.25	w eniger Subventionen als erwartet
2170.3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	140'000.00	119'221.87	20'778.13	abhängig von Wasser-, Strom- und Wärmeverbrauch
2170.3160.00	Mieten, Benützungskosten für Pfarreizentrum	40'000.00	20'000.00	20'000.00	gemäss Budget der Betriebskommission Pfarreizentrum
2200.3636.01	Beiträge an Sonderschulen und Heimaufenthalte	148'000.00	174'000.00	-26'000.00	mehr Schüler/innen als erwartet

3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		
	Kurz und bündig		
	Nettoertrag Budget	251'562.00	
	Nettoertrag Rechnung	232'976.85	
	Minderertrag	<u>-18'585.15</u>	

Konto		Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund
3414.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten (Fussballfelder)	25'000.00	31'705.80	-6'705.80	höhere Wasserkosten aufgrund von heissem Sommer
3422.3130.01	Unterhalt Spielplätze	3'000.00	6'646.15	-3'646.15	Fallschutz bei Rutschbahn nicht budgetiert
3424.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten (Anlagen und Brunnen)	20'000.00	29'865.49	-9'865.49	Umplatzierung Brunnen (Nachtragskredit)

4	Gesundheit		
	Kurz und bündig		
	Nettoaufwand Budget	475'100.00	
	Nettoaufwand Rechnung	240'714.80	
	Minderaufwand	<u>234'385.20</u>	

Konto		Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund
4120.4690.10	Buchgewinne Verwaltungsvermögen (Alterszentrum Baumgarten AG)	0.00	225'000.00	225'000.00	Die Aktien der Alterszentrum Baumgarten AG wurden in die Bilanz aufgenommen

5

Soziale Sicherheit

Kurz und bündig

Nettoaufwand Budget	3246950.00
Nettoaufwand Rechnung	3275443.33
Mehraufwand	<u>-28493.33</u>

Konto

	Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund	
5451.3109.01	Verpflegungskosten	65'700.00	38'670.85	27'029.15	w eniger Aufwand aufgrund Anbieterw echsel
5451.4240.01	Eltembeiträge	460'000.00	425'597.65	-34'402.35	w aren zu hoch budgetiert
5451.4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	0.00	37'500.00	37'500.00	Beiträge einer privaten Firma w urden nicht budgetiert
5720.3637.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände (Gesetzliche Sozialhilfe, Leibeserziehung)	1'225'400.00	1'413'027.16	-187'627.16	Pro Kopf - Verteilung; Anzahl Fälle w eitergehend stabil, jedoch w eniger Einn
5726.3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände (Sozialregion Oberer Leberberg)	469'300.00	424'184.53	45'115.47	gemäss Meldung der Sozialregion Oberer Leberberg tiefere Administrations

6

Verkehr

Kurz und bündig

Nettoaufwand Budget	982'300.00
Nettoaufwand Rechnung	969'909.75
Minderaufwand	<u>12'390.25</u>

Konto

	Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund	
6150.3141.00	Unterhalt Strassen / Verkehrswege (Strassen)	56'000.00	103'968.45	-47'968.45	dringende Arbeiten beim Späretweg (Abrutsch)
6150.3141.03	Unterhalt Strassen / Verkehrswege (Rabatten, Böschungen)	25'000.00	6'987.45	18'012.55	aufgrund Arbeiten am Späretweg, siehe oben, zurückhaltend investiert
6153.3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	0.00	7'550.00	-7'550.00	Weiterbildung Werkhofmitarbeiter (Nachtragskredit)
6153.3151.01	Unterhalt Fahrzeuge	15'000.00	23'275.95	-8'275.95	Reparatur und Service des Pony-Fahrzeuges des Werkhofes

7

Umweltschutz und Raumordnung

Kurz und bündig

Nettoaufwand Budget	257'187.00
Nettoaufwand Rechnung	213'482.98
Minderaufwand	<u>43'704.02</u>

Konto

	Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund	
7101.3142.01	Sanierungen gem. Zustandskontrolle	120'000.00	79'819.82	40'180.18	w eniger Leitungsbrüche als angenommen
7101.4240.01	Wasserverkäufe, Wassergebühren	190'000.00	222'979.55	32'979.55	mehr Wasserverkäufe aufgrund heissem Sommer
7201.3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV (ARA, Pumpstationen)	36'000.00	49'499.01	-13'499.01	Umstellung auf All IP und Anpassung Schaltschrank
7201.4240.01	Abwassergebühren	529'000.00	568'455.10	39'455.10	mehr Abwasserentsorgung aufgrund heissem Sommer
7500.3631.00	Beiträge an Kanton (Abgabe an Natur- und Heimatschutzfonds)	0.00	29'624.80	-29'624.80	muss neu separat aufgeführt werden (früher mit Grundstückgewinnsteuer)

8

Volkswirtschaft

Kurz und bündig

Nettoertrag Budget	78'200.00
Nettoertrag Rechnung	94'091.80
Mehrertrag	<u>15'891.80</u>

Konto

	Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund	
8791.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	70'000.00	46'380.70	23'619.30	w eniger Kosten beim Verbrauchsmaterial (Holzschnitzel praktisch konstant)
8791.3130.00	Dienstleistungen Dritter (Unterhalt)	21'600.00	5'460.85	16'139.15	w eniger Unterhalt als im Budget geplant
8791.4240.01	Fernwärmeverkauf	140'000.00	158'632.25	18'632.25	Einnahmen aus Wärmeverkäufen höher als im Vorjahr (plus rund CHF 7'000)

9

Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Nettoertrag Budget	10'376'903.00
Nettoertrag Rechnung	10'993'268.12
Mehrertrag	<u>616'365.12</u>

Konto

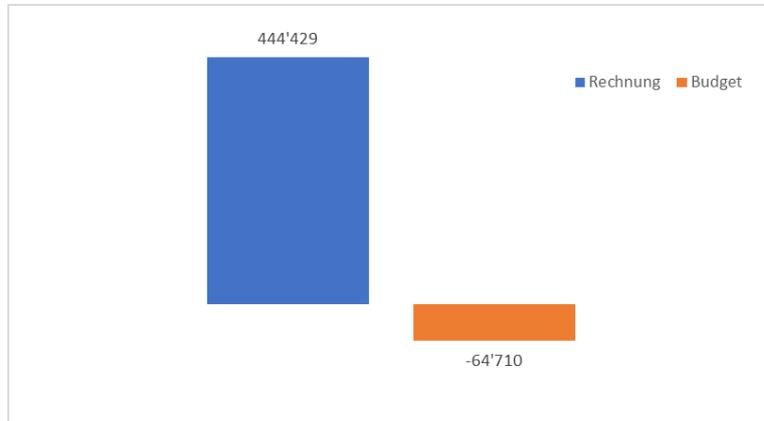
	Budget	Rechnung	Differenz	Hauptgrund	
9101.4022.00	Grundstückgewinnsteuer	100'000.00	186'962.95	86'962.95	neu getrennt von Sondersteuern ausgewiesen, mehr Einnahmen aus Grund
9101.4022.10	Sondersteuern aus Kapitalabfindungen, Übrige	0.00	215'996.70	215'996.70	siehe oben, mehr Einnahmen aus bspw. Entnahmen aus FK-Guthaben
9100.4002.00	Quellensteuer natürliche Personen	210'000.00	361'948.40	151'948.40	mehr Einnahmen von Personen mit Quellbesteuerung
9100.4010.10	Gemeindesteuer juristische Personen Vorjahre	200'000.00	485'874.85	285'874.85	mehr Steuern aus den Vorjahren nachfakturiert als zurückbezahlt
9100.4000.10	Gemeindesteuer nat. Personen Vorjahre	300'000.00	704'514.95	404'514.95	mehr Steuern aus den Vorjahren nachfakturiert als zurückbezahlt
9100.4010.00	Gemeindesteuer juristische Personen Rechnungsjahr	2'400'000.00	1'260'150.85	-1'139'849.15	Vorbezug bei den juristischen Personen aufgrund Vorjahreszahlen tiefer als
9100.4000.00	Gemeindesteuer nat. Personen Rechnungsjahr	7'900'000.00	8'314'069.15	414'069.15	Vorbezug bei den nat. Personen viel aufgrund anhaltendem Bevölkerungsw

Eintreten wird beschlossen

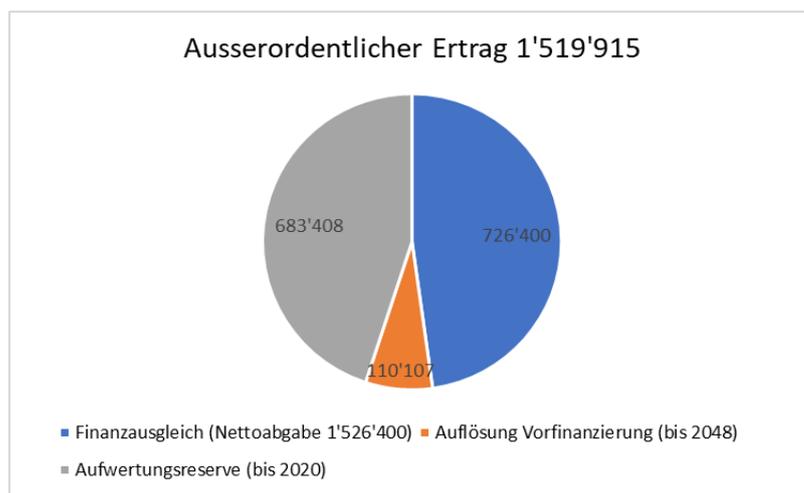
Der Gemeindeverwalter erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Jahresrechnung 2018.



Erfreuliches Ergebnis

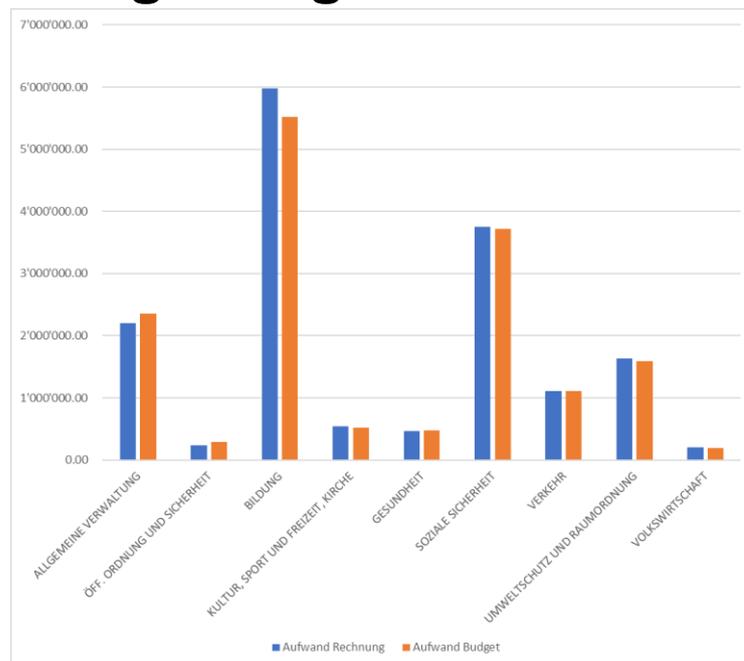


Gesamtergebnis





Budgetvergleich



Budgetvergleich

Allg. Verwaltung, Minderaufwand von 65'045

- geringe Ausschöpfung des Gemeinderatskredites
- spätere Inbetriebnahme des Verwaltungsservers

Bildung, Mehraufwand von 452'246

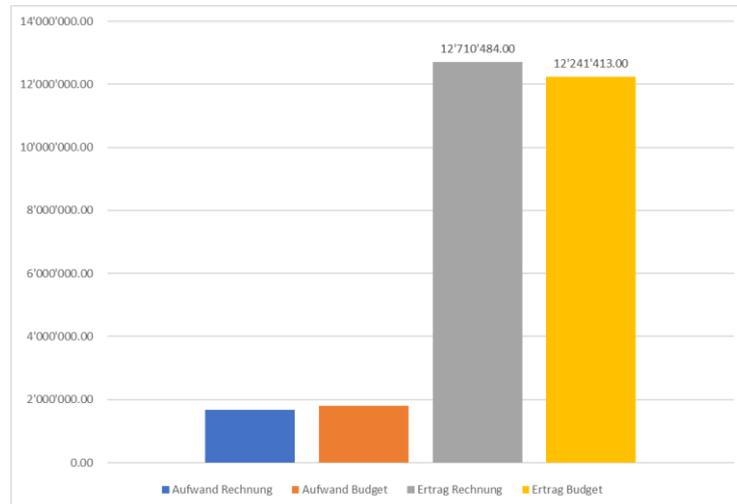
- Bildung einer Vorfinanzierung von 500'000 für Kindergarten

Gesundheit, Minderaufwand von 234'385

- Die Aktien der neuen Alterszentrum Baumgarten AG führten zu einem Mehrertrag von 255'000



Budgetvergleich Steuern



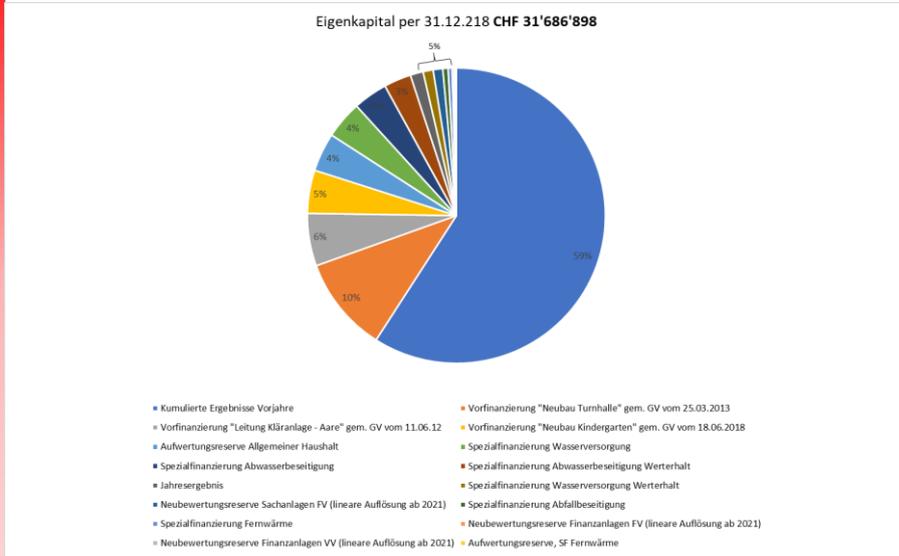
Budgetvergleich

Finanzen und Steuern, Mehrertrag von 616'365

- Minderertrag jur. Personen (-850'000)
- Mehrertrag nat. Personen (820'000)
- Mehrerträge aus Grundstück, Kapitalabfindungs- und Quellsteuern können als Hauptgrund für den guten Rechnungsabschluss gesehen werden



Eigenkapitalnachweis



Ergebnisse Spezialfinanzierungen

	Überschüsse	Sondereffekte	Eigenkapitalien
Wasser	88'170	150'329	1.3 Mio.
Abwasser	115'684	124'680	1.2 Mio.
Abfall	36'363		0.2 Mio.
Fernwärme	68'657	16'400	0.1 Mio.



Investitionsrechnung

Ausgaben*



Einnahmen*



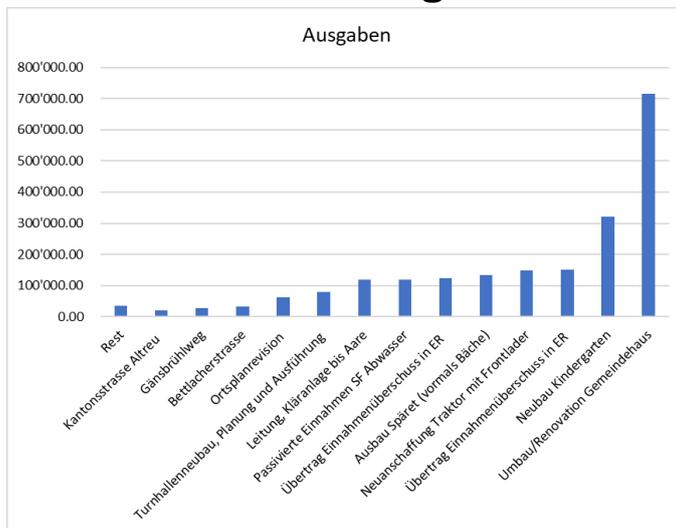
Nettoinvestitionen



* Verwaltungsvermögen

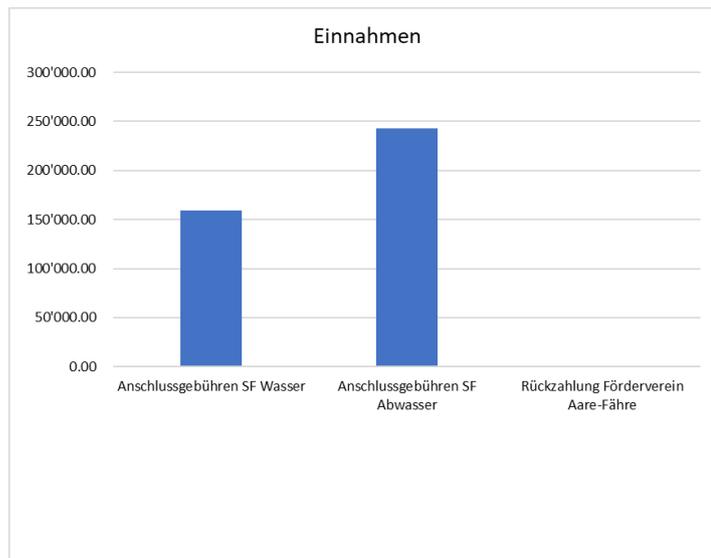


Investitionsrechnung



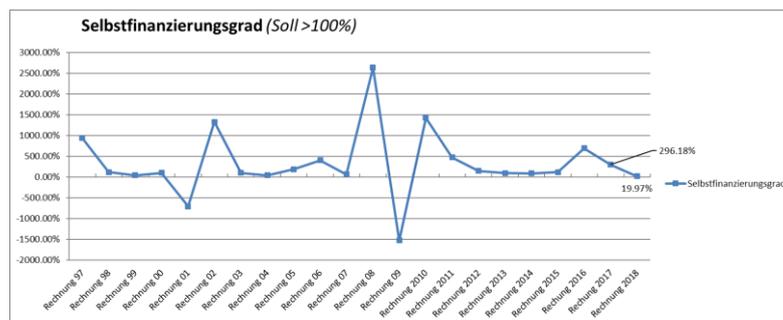


Investitionsrechnung



Selbstfinanzierungsgrad

19.97%

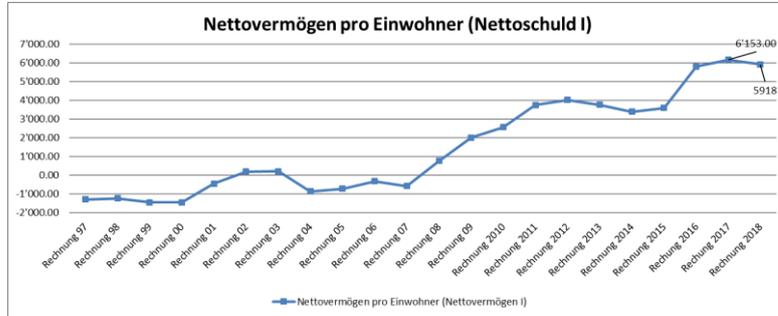




Nettovermögen I

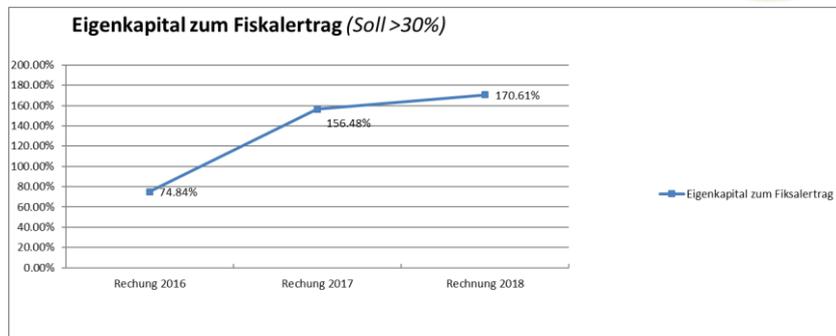
(Kennzahl Nettoschuld I)

5'918



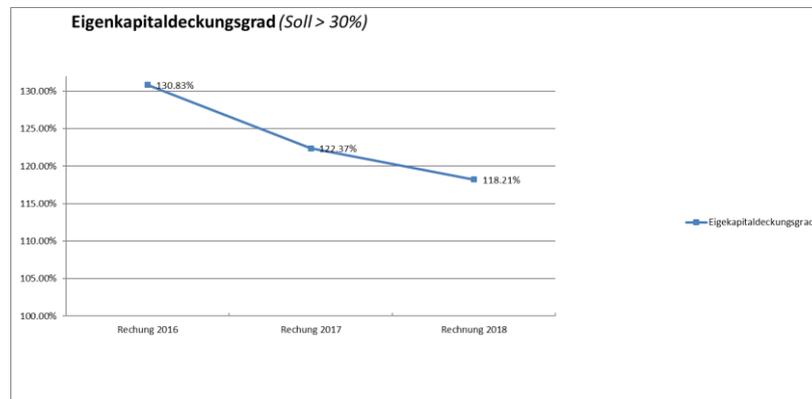
Eigenkapital zum Fiskalertrag

170.61%



Eigenkapitaldeckungsgrad

118.21%



Antrag

1. Nachtragskredite

Kenntnisnahme von

- CHF 47'968 dringlicher Nachtragskredit
- CHF 440'360 gebundene Nachtragskredite
- CHF 174'123 Nachtragskrediten in der Kompetenz des GR

Genehmigung von

- CHF 63'572 Nachtragskrediten

2. Jahresrechnung

Ergebnisverwendung (CHF 944'429.24)

- CHF 500'000.00 zur Bildung der Vorfinanzierung «Neubau Kinderkarten»
- CHF 444'429.24 Einlage in das Eigenkapital



Antrag

Spezialfinanzierungen

- CHF 88'169.89 Ertragsüberschuss SF Wasserversorgung
- CHF 115'683.44 Ertragsüberschuss SF Abwasserbeseitigung
- CHF 36'362.80 Ertragsüberschuss SF Abfallbeseitigung
- CHF 68'656.71 Ertragsüberschuss SF Fernwärme

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung diese zu beschliessen

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu beschliessen.

Roger Rossier, Revisor, informiert über die Arbeitsschritte der Revision der Gemeinderechnung. So startet die Revision der Gemeinderechnung bereits im Herbst. Dabei wird 3 Tage lange zwischenrevidiert. Hier werden Verfahren unter die Lupe genommen. Er betont, dass nicht die Fehlersuche im Vordergrund steht, sondern die Beratung, wie Dinge besser geregelt werden können. In der Hauptrevision steht die Verkehrsprüfung im Fokus. Er informiert, dass die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM 2 mit Mehraufwand verbunden war und ist. Dieser Mehraufwand dürfe nicht unterschätzt werden.

Einstimmig wird beschlossen

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.

Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Überschreitung	Begründung
6150.3141.00	Unterhalt Strassen / Verkehrsw ege (Strassen)	56'000	103'968	47'968	dringende Arbeiten beim Späretw eg (Abrutschf)

1.2 Kenntnisnahme von Nachtragskrediten in der Kompetenz des Gemeinderats gemäss § 38 Abs 4 lit d der Gemeindeordnung

Nachtragskredite gem. Aufüstung im Anhang 13 CHF 174'123

1.2 Genehmigung von Nachtragskrediten in der Kompetenz der Gemeindeversammlung

Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Überschreitung	Begründung
0291.3144.00	Unterhalt Hochbauten Verw altungsgebäude	0	22'903	22'903	Betriebsunterhalt nicht budgetiert aufgrund Sanierung
2170.3110.01	Anschaffungen Mobilien	0	12'188	12'188	Hochschränke beim Schulhaus II
3414.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten (Fussballfelder)	25'000	31'706	6'706	höhere Wasserkosten aufgrund von heissem Sommer
6153.3151.01	Unterhalt Fahrzeuge	15'000	23'276	8'276	Reparatur und Service Pony (Fahrzeug)
7201.3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV (ARA, Pumpstationen)	36'000	49'499	13'499	Umstellung auf all IP und Anpassung Schaltschrank
			Total	63'572	

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen, resp. zu beschliessen.

2 Jahresrechnung**2.1 Allgemeiner Haushalt**

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	17'340'728.39
	Gesamtertrag	CHF	18'285'157.63
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung	CHF	944'429.24
2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	CHF	-
2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierung "Neubau Kindergarten"	CHF	500'000.00
2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	CHF	-
2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage in Eigenkapital	CHF	444'429.24

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Gewinnverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf CHF 19'161'074.57

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'558'136.73
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	1'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	1'557'136.73
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	38'230'700.85

2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	88'169.89
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	115'683.44
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	36'362.80
	Fernwärme	Ertragsüberschuss	CHF	68'656.71

Die Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen werden den entsprechenden Eigenkapitalien zugewiesen.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+)	CHF	1'308'529.77
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+)	CHF	1'182'368.84
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+)	CHF	181'973.00
Fernwärme	Verpflichtung (+)	CHF	140'622.87

2.3 Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

3 Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Selzach zu beschliessen.

6150 Gemeindestrassen
4-2019

4. Verkehrsmassnahmen (Begegnungszone; Bettlacherstrasse; Moosstrasse/ Dorfstrasse; Strassenmarkierungen; Verkehrskonzept) **Informationen zur Neugestaltung der Bettlacherstrasse**

BerichtDer Gemeinderat hat am 13.09.18 einstimmig beschlossen

- Der Gemeinderat stimmt der Weiterverfolgung des Ausbaus der Bettlacherstrasse gemäss Betriebs- und Gestaltungskonzept von W+H vom 11.06.18 (gedruckt am 04.09.18), Variante „mit Strassenraum gestaltet“ und Situationsplan 1:500 vom 27.06.18 zu.
- Mit den Grundeigentümern soll das Gespräch gesucht werden. Dabei soll versucht werden, Anreize zu schaffen, um die Grundeigentümer ins Boot zu holen.
- Bei den beschriebenen Varianten sollen die Nettokosten ermittelt werden. Dies unter Berücksichtigung der potenziell zu erwartenden Perimeterbeiträge.
- Nach der Ausführung der Ziff. 2 und 3 soll das finale Projekt nochmals dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Der Gemeinderat hat am 15.11.18 einstimmig beschlossen

- Die Variante „mit Strassenraum gestaltet“ wird durch die Arbeitsgruppe Verkehr weiter ausgearbeitet.

2. Für diese Variante wird kein Perimeterverfahren durchgeführt. Dies, weil die Wirtschaftlichkeit des Perimeterverfahrens nicht gegeben ist.
3. Im Budget 2019 wird ein Planungskredit von CHF 50'000.00 aufgenommen.
4. An der Gemeindeversammlung vom 10.12.18 soll eine erste Information durch die Arbeitsgruppe „Verkehr“ erfolgen.
5. Der entsprechende Verpflichtungskredit soll spätestens an der Gemeindeversammlung vom 09.12.19 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Weitere Aktivitäten im Projekt

- Am 21.11.18 hat eine Informationsveranstaltung für die Anstösser stattgefunden. Alle Anwesenden stimmten der Weiterverfolgung des Projekts „mit Strassenraum gestaltet“ zu. Geäusserte Fragen und Anregungen wurden beantwortet.
- Die Gemeindeversammlung vom 10.12.18 stimmte einem Planungskredit von CHF 50'000.00 für die nun vorliegenden Planungsarbeiten im Jahr 2019 zu.
- Mit den direkt betroffenen Anwohnern im Abschnitt Ost, alter Dorfteil, führte **Peter Bichsel, Gemeinderat und Präsident der Arbeitsgruppe Verkehr** und **der Bauverwalter** direkte Gespräche bezüglich der Einbindung der Vorplätze. Alle haben zugestimmt.
- In der Zwischenzeit wurde dieses Projekt unter Mithilfe von Uriel Kramer von W+H Ingenieure und Planer weiterentwickelt.
- Die Massnahme im Bereich der historisch wertvollen Gebäude wurde konkret ausgearbeitet. Es ist vorgesehen die Randbereiche und die Übergänge zu den privaten Vorplätzen mit einer diagonal verlegten Granitpflasterung zu versehen.
- Im westlichen Teil werden einzig die Kreuzungsbereiche ebenfalls mit einem Pflasterungsstreifen hervorgehoben. Die leichte Erhöhung dieser Bereiche um ca. 5 cm soll auf einer Länge von mind. 80 cm erfolgen.
- Der Ausbau des Bachdurchlasses an der Dorfstrasse, welcher gemäss Gefahrenkarte nötig ist, kann nicht im Rahmen des vorliegenden Projektes angegangen werden. Der Einfluss einer Veränderung an dieser Stelle hat weitreichende Auswirkungen im Lochbach. Das Solenniveau müsste von der Mühle bis zum Passionsspielhaus angepasst werden.

Der Gemeinderat hat am 23.05.19 einstimmig beschlossen

1. Der Gemeinderat stimmt dem Betriebs- und Gestaltungsvorschlag mit Kostenschätzung, Grundlage für den Gemeinderat vom 23.05.19 sowie dem Plan Nr. 3.232.1562, Betriebs- und Gestaltungsvorschlag, Situation 1:500, Druckdatum 08.05.19 zu.
2. An der kommenden Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 24.06.19 wird das vom Gemeinderat genehmigte Projekt vorgestellt.
3. Bis zu der Gemeinderatssitzung vom 12.09.19 sind die Kosten auf +/- 15 % genau zu ermitteln.
4. Ein entsprechender Verpflichtungskredit wird zu Handen der Budget-Gemeindeversammlung vom 09.12.19 in das Budget 2020 aufgenommen.

Gemäss Ziffer 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.05.19 wird das Projekt nun der Gemeindeversammlung durch **Peter Bichsel, Gemeinderat und Präsident der Arbeitsgruppe Verkehr** und **Uriel Kramer, W+H AG** vorgestellt.

Peter Bichsel informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die Ausgangslage.

Sanierung Bettlacherstrasse

Gemeindeversammlung 24. Juni 2019

Ausgangslage

- Variantenstudie
- Variantenvergleich, Beurteilung der Nettokosten
- Orientierung Anstösser
- Weiterbearbeitung Arbeitsgruppe Verkehr
- Behandlung im Gemeinderat

Uriel Kramer, W+H AG orientiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die Details des Projektes. So sollen die Fahrzeuge auf dem nicht befestigten Teil der Strasse fahren. Die Bettlacherstrasse soll durch Verbundsteine von der Dorfstrasse abgegrenzt werden. Durch die Gestaltung der Strasse (Verzahnung mit privaten Vorplätzen, optische Verengung der Fahrbahn auf 3.5 Meter) soll eine Temporeduktion erfolgen. Bei der Kreuzung von Fahrzeugen sollen die Pflasterungen überfahren werden können. Bei den Kosten erwähnt er, dass die Weiterverwendung der Fundationsschicht zu einer Kosteneinsparung führen wird.

Projekt: Einfahrt Dorfstrasse

- Verkleinerung des Einlenker zur besseren Fussgänger-führung Richtung Dorfzentrum
- Berücksichtigung der Grossfahrzeuge durch überfahrbarem Randsteine.



Projekt: Kreuzungsbereiche



- Optisches hervorheben der Kreuzungsbereiche (Rechtsvortritte) durch 5cm Anhebung und Pflasterüberfahrten.
- Aufwerten des alten Brunnen und des Wegkreuzes.

Projekt: Eingangstor West



Planen · Messen · Bauen ·

- Eingangstor mit Pflanzung zwei markanter Bäume.
- Ziel: Angepasste Geschwindigkeit im Siedlungsgebiet.

Kostenschätzung

Stand: 2019

Genauigkeit: Schätzung aufgrund Erfahrungswerten
auf m², und m' Preisen

Enthaltene Kosten:

- Sämtliche Erstellungskosten
- Planungskosten
- Vermessungskosten
- Nebenkosten

Kosten Strassensanierung ca. Fr. 750'00

Planen · Messen · Bauen ·

Vorschlag für weiteres Vorgehen

- Mitwirkungsmöglichkeit der gesamten Bevölkerung
- Allenfalls Anpassungen aufgrund Mitwirkung
- Projektverfeinerung für die Erstellung des Kostenvoranschlag zur Budgetierung 2020 bis am 12. September 2019
- Verpflichtungskredit zuhanden Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019

Peter Bichsel erwähnt, dass bis 15.07.19 schriftlich Eingaben gemacht werden können. An der Budget-Gemeindeversammlung vom 09.12.19 soll der Verpflichtungskredit der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Reto Brudermann: Ich stelle fest, dass bei der Querung Bettlacherstrasse-Bielstrasse (Oberer Gassacker) Fluchtverkehr besteht. Sind hier Massnahmen vorgesehen?

Peter Bichsel: Zurzeit ist hier noch keine Massnahme vorgesehen.

Gemeindepräsidentin: Wir nehmen diesen Input auf.

Rolf Meister: Ist die Pflasterung notwendig; kann hier nicht mit Farben gearbeitet werden?

Uriel Kramer: Wir haben viele Varianten geprüft. Der farbige Belag wäre sogar teurer als die Pflasterung. Markierfarbe hat nicht die gleich lange Lebensdauer. Die Mehrkosten von 10-15% sind aus der Optik der längeren Lebensdauer und des besseren Effektes gerechtfertigt.

Otto Lanz: Ist mit dem Haus an der Bettlacherstrasse, das zurzeit eingerüstet ist, etwas geplant?

Thomas Leimer: Dies kann zurzeit noch nicht gesagt werden. Ich hoffe, dass es hier zu einem späteren Zeitpunkt eine gute Lösung geben wird. Zurzeit steht die Frage im Raum, ob das Gebäude schützenswert ist oder nicht.

0120 Exekutive
5-2019

5. Mitteilungen und Verschiedenes Verschiedenes

<p>Motion der Sportschützen Leberberg/Peter Brudermann vom 3. Juni 2019</p>	<p>Gemeindepräsidentin: Peter Brudermann hat gem. § 17 der Gemeindeordnung im Namen der Sportschützen Leberberg eine Motion eingereicht mit dem Begehren: "Der Gemeinderat wird beauftragt, der Gemeindeversammlung einen Reglemententwurf für die Nutzung der gemeindeeigenen Schiessanlage vorzulegen."</p> <p>Nach Abklärungen mit dem Amt für Gemeinden möchte ich noch darauf aufmerksam machen, dass ein Verein nicht stimmberechtigt ist und deshalb auch keine Motion einreichen kann. Ich empfehle der Versammlung die Motion trotzdem, im Namen von Peter Brudermann, zu behandeln. Peter bist du damit einverstanden?</p> <p>Peter Brudermann: Ich bin einverstanden.</p> <p>Rolf Meister: Was soll diese Beratung unter dem Traktandum "Verschiedenes"? Ist dies rechtlich korrekt?</p> <p>Gemeindepräsidentin: Dies ist so üblich. Das Gemeindepräsidium versucht seit 2013 immer wieder zwischen den zerstrittenen Sportschützen Leberberg und Sportschützen Selzach-Altreu zu vermitteln. Eine gemeinsame Nutzung der gemeindeeigenen Schiessanlage auf der Rüttenen konnte bis jetzt nicht erreicht werden. Zurzeit ist das Geschäft im Gemeinderat hängig und ich sehe daher keine objektive Dringlichkeit der eingereichten Motion. Jedoch möchte ich jetzt dem Motionär Gelegenheit zur Begründung der Dringlichkeit geben.</p>
---	---

Peter Brudermann: Ich begründe nur die Dringlichkeit. Die Ungleichbehandlung dauert seit 2013 an. Am 05.10.14 sind die Sportschützen Leberberg für das Obligatorische Schiessen anerkannt worden. Für die korrekte Ausbildung unseres Nachwuchses ist eine Trainingsmöglichkeit vor Ort notwendig. Zurzeit stehen verschiedene Herausforderungen im Wettkampfbereich und im Zusammenhang mit Aufstiegen unserer Schützen in verschiedene Kader an. Beim 50-Meter-Schiessen wissen wir, dass wir uns selbst um eine Trainingsmöglichkeit bemühen müssen. Die Schiessanlage auf der Rüttenen hat einen Keller, der das 10-Meter-Schiessen auch für zwei Vereine ermöglichen würde.

Der Schiessverein Selzach-Altreu kann zudem zusätzlich im "Hölzli" schiessen. Der Reglementsentwurf wurde uns Ende Dezember zugestellt. Wir haben diesen, von der Gemeinde juristisch und vom Schiessoffizier geprüften, Entwurf zugestimmt, da er die Gleichbehandlung beider Vereine vorsah. Wir konnten nach Treu und Glauben davon ausgehen, dass dieser Entwurf der Meinung der Gemeindebehörden entsprach. Aus meiner Sicht ist **die Gemeindepräsidentin** befangen, weil Anton Spycher im Vorstand der Sportschützen Selzach-Altreu ist. Ich hoffe auf Zustimmung der Dringlichkeit; ansonsten erwarte ich eine sachliche Begründung.

Gemeindepräsidentin: Die Befangenheit ist nicht gegeben. Die Ungleichbehandlung ebenfalls nicht.

Anton Spycher: Vor 4 Jahren hätten wir ein Reglement gehabt, dass die Sportschützen Leberberg nicht wollten. Wir schiessen seit 5 Jahren gemeinsam auf eine Distanz von 300 Metern; auch ohne Reglement. Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 23.05.19

wurde das Geschäft nochmals zurückgewiesen, damit noch weitere Abklärungen gemacht werden können. Die Gemeindevertreter haben erkannt, dass das Schiessen mit 2 Vereinen in diesem Keller nicht möglich ist. In diesem Keller kann man nicht mal die Hände waschen; er ist in einem schlechten Zustand.

Bruno Meister: Ich verstehe nicht, wieso **Peter Brudermann** den Keller nutzen will. Er hatte damals seine Anlage ausgebaut.

Peter Brudermann: Man hat sich damals verstritten. Wir hatten der Gemeinde verschiedene Übernahmeangebote für die damals eingebaute Schiessanlage gemacht. Diese wurden alle abgelehnt.

Bruno Greder: Ich empfehle Zustimmung zur Dringlichkeit, da wir seit 6 Jahren ungleich behandelt werden. Die Missstände im Keller des Schützenhauses werden zwar den eigenen Mitgliedern zugemutet, jedoch nicht dem Sportschützen Leberberg. Ich habe bis heute keinen sachlichen Grund gehört, wieso der Keller nicht durch beide Vereine genutzt werden kann. Wir erreichen trotz misslichen Umständen Podestplätze.

Gemeindepräsidentin: Die Sportschützen Leberberg trainieren zurzeit in Zuchwil. Ich glaube nicht, dass darum von misslichen Umständen gesprochen werden kann. Das Ganze schadet dem Nachwuchs und dem Schiesssport allgemein.

Viktor Stüdeli: Es gibt viele Vereine, die ihre Aktivitäten selbst bezahlen. Die Gemeinde kann nicht gezwungen werden allen Vereinen eine Infrastruktur zu bieten.

	<p>Gemeindepräsidentin: Wer ist der Meinung, dass die objektive Dringlichkeit der Motion gegeben ist?</p> <p><u>Beschluss</u></p> <p>Mit 3 Ja- und 58 Nein-Stimmen wird bei 2 Enthaltungen die Dringlichkeit abgelehnt.</p> <p>Gemeindepräsidentin: Der Gemeinderat wird nun die Motion behandeln und der Gemeindeversammlung im Dezember einen Antrag zur Erheblichkeit stellen.</p>
<p>Alterszentrum Baumgarten AG; Geschäftsbericht 2018</p>	<p>Gemeindepräsidentin: Der Geschäftsbericht liegt auf und konnte bereits im Vorfeld auf der Homepage heruntergeladen werden. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Der Verwaltungsrat hat seine Arbeit per 21.06.18 aufgenommen. Im vergangenen Geschäftsjahr waren die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat mit diversen Themen gefordert. Das Geschäftsjahr hat mit einem Jahresgewinn von rund CHF 45'800 abgeschlossen.</p>
<p>Ortsplanung</p>	<p>Gemeindepräsidentin: Informationen können laufend auf der Internetseite der Einwohnergemeinde und im Dorfblitz bezogen werden.</p>
<p>Seniorenfahrt 2019</p>	<p>Gemeindepräsidentin: Rund 235 von 535 eingeladenen Senioren/innen nahmen am diesjährigen Ausflug vom 15.06.19 teil. Im Vergleich zum Jahr 2014 nahmen 149 Teilnehmer teil. Mit 4 Cars und 1 Spezialbus für Rollstuhlfahrer startete die Reise durch den Jura nach Basel. In Basel wechselten wir auf die MS «Rhystärn» und genossen ein saisonales Mittagessen. Die Rückfahrt führte uns über den Hausenstein zurück nach Selzach.</p>

Sanierung Gemeindehaus/Neubau Kindergarten	Gemeindepräsidentin: Die Sanierung des Gemeindehauses konnte im Rahmen des Kredites abgeschlossen werden. Zurzeit fehlen nur noch die Bilder. Der Neubau des Doppelkindergartens ist auf Kurs. Am 31.08.19 wird anlässlich des Tages der offenen Tür Gelegenheit bestehen, die Projekte zu besichtigen.
Tag der offenen Türen und Tore	Gemeindepräsidentin: Am 31.08.18 wird anlässlich des Jahres der Milizarbeit des Schweizerischen Gemeindeverbandes ein Tag der offenen Türen und Tore stattfinden. Teilnehmen werden die Gemeindeverwaltung, die Feuerwehr, der Werkhof, die Kinderbetreuung und die Ortsparteien. Die röm. kath. Kirchgemeinde wird zudem die in Sanierung befindliche Pfarrkirche dem Publikum präsentieren. Es wird Verpflegungsmöglichkeiten und einen Orientierungslauf geben. Weitere Infos folgen mittels Dorfblitz, Plakaten und Flyer.
Sachbeschädigungen/Medienmitteilung vom 30.04.19	Gemeindepräsidentin: Innerhalb der letzten Monate haben zahlreiche Sachbeschädigungen auf dem Gemeindegebiet stattgefunden. Leider musste auch eine Brandstiftung verzeichnet werden. Die Gemeinde hat eine Belohnung von CHF 1'000.00 ausgesetzt. Hinweise bitte an die Kantonspolizei in Grenchen 032 654 39 69
Situation Schulhausstrasse	André Klinger: Die Schulhausstrasse sollte anschliessend an die Dorfstrasse saniert werden. Insbesondere soll die Parkierungssituation geprüft werden. Gemeindepräsidentin: Dies werde ich der Arbeitsgruppe Verkehr so weiterleiten.

Schluss der Versammlung um 22.30 Uhr.

Selzach, den 10.09.2019

Einwohnergemeinde Selzach

Spycher Silvia, Gemeindepräsidentin:

Caspar Mario, Gemeindeverwalter

Rauber Christoph, Stimmzähler:

Vögeli Martin, Stimmzähler: